

FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR MITARBEITENDE AUS DEM BEREICH SCHULE UND KINDER- UND JUGENDHILFE

Umgang mit sexualisierten Übergriffen durch Kinder im Grundschulalter

Termin: Donnerstag, 05.02.2026

Zeitraumen: 09:00 - 14:00 Uhr

Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach

Der Umgang mit sexualisierter Gewalt durch Kinder stellt pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Die Betroffenen leiden unter den Vorfällen und haben kaum Chancen, alleine aus ihrer Notlage herauszukommen. Übergriffige Kinder sind zudem oft selbst bedürftig und benötigen Unterstützung. Zusätzlich gibt es meistens noch beobachtende Kinder und Jugendliche sowie Freund*innen, die von den Betroffenen ins Vertrauen gezogen wurden.

In dieser Fortbildung wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie übergriffiges Verhalten erkannt und bearbeitet werden kann. Es werden konkrete Handlungsempfehlungen vermittelt und Fachkräfte ermutigt, hinzuschauen und entschlossen einzuschreiten, wenn sie mit sexualisierter Gewalt durch Kinder konfrontiert sind.

Gesprächsführung mit Kindern bei vermuteter sexualisierter Gewalt

Termin: Donnerstag, 05.03.2026

Zeitraumen: 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach

Kinder, die sexualisierte Gewalt erleben bzw. erlebt haben, sind vorsichtig und auch oft ängstlich. In vielen Fällen ist der/die Täter*in eine wichtige Bezugsperson für die Kinder, wodurch diese einen Loyalitätskonflikt empfinden und unter einem großen Druck stehen, nichts zu sagen. Für Fachleute und Mitarbeitende in den Jugendämtern besteht bei vermuteter sexualisierter Gewalt die Herausforderung, die Situation einschätzen und Gespräche mit allen Beteiligten führen zu können, ohne den Erlebnisinhalt zu beeinflussen.

In dieser Fortbildung werden Handlungsempfehlungen zur Gestaltung solch schwieriger Gespräche vermittelt, um eine Beziehung zu dem Kind aufzubauen und den Druck auf beiden Seiten zu minimieren. Zudem wird erörtert, was der Unterschied zwischen einem erhärteten Verdacht und einer vagen Vermutung ist und welche Maßnahmen in welchen Fällen aus fachlicher Sicht geboten sind.

FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR MITARBEITENDE AUS DEM BEREICH SCHULE UND KINDER- UND JUGENDHILFE

**Viele haben es mitbekommen, aber niemand hilft. Wieso ist das so?
Infos und Handlungsempfehlungen zum Bystander-Effekt bei
sexualisierter Peer-Gewalt**

Termin: Freitag, 24.04.2026

Zeitraumen: 09:00 - 13:00 Uhr

Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach

Bei sexualisierter Peergewalt im sozialen Umfeld oder im digitalen Raum wissen häufig andere Kinder und Jugendliche auch davon. Sie haben diese beobachtet oder davon erfahren, ohne zu reagieren.

Dieses Phänomen wird auch als Bystander-Effekt bezeichnet. In dieser Fortbildung geht es neben einer allgemeinen Einführung zu Formen und Ausmaß sexualisierter Peer-Gewalt darum, wie pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte junge Bystander erreichen und stärken können. Zudem beschäftigen wir uns mit der Frage, welche institutionellen Rahmenbedingungen notwendig sind, damit Kinder und Jugendliche befähigt werden, bei beobachteter sexualisierter Gewalt sicher zu handeln und sich Erwachsenen anzuvertrauen.

Grenzachtende Nähe-Distanz-Gestaltung in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege

Termin: Montag, 18.05.2026

Zeitraumen: 09:00 - 14:00 Uhr

Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach

In der pädagogischen Arbeit mit Kindern ist die Gestaltung von Nähe und Distanz ein zentrales Thema. Kinder benötigen emotionale und körperliche Nähe, um ein sicheres Bindungsverhalten zu entwickeln. Eine grenzachtende Beziehungsgestaltung trägt dazu bei, dass Kinder eine unterstützende Umgebung erleben, die diese Entwicklung fördert.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung und das Handeln in Bezug auf die persönliche Nähe-Distanz-Gestaltung zu reflektieren. Wir erarbeiten praxisnah, wie Kinder in den Bedürfnissen nach Nähe und Kontakt grenzachtend unterstützt werden können. Darüber hinaus werden Ansätze vermittelt, wie zentrale Präventionsbotschaften, wie z.B. „Mein Körper gehört mir“ in der praktischen Arbeit umgesetzt werden können.

FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR MITARBEITENDE AUS DEM BEREICH SCHULE UND KINDER- UND JUGENDHILFE

Inklusiver Präventionskoffer - Kinder und Jugendliche mit Behinderung vor sexualisierter Gewalt schützen

Termin: Montag, 29.06.2026

Zeitraumen: 09:00 - 14:00 Uhr

Ort: Bensberger Str. 133, 51469 Bergisch Gladbach

Kinder und Jugendliche mit Behinderung sind zwei bis dreimal häufiger von sexualisierter Gewalt betroffen als Kinder ohne Behinderung. Pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte stehen vor der wichtigen Aufgabe, Anzeichen von sexualisierter Gewalt frühzeitig zu erkennen und die jungen Menschen wirksam zu schützen. Die Fortbildung zeigt praxisnah, wie junge Menschen dabei unterstützt werden können, Gefühle und Bedürfnisse auszudrücken und eigene Grenzen deutlich zu machen. Zentrale Präventionsbotschaften wie „Mein Körper gehört mir“ bilden dabei eine wichtige Grundlage.

Inhalte der Fortbildung:

- Schutz und Risikofaktoren von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung
- Sensibilisierung für sexualisierte Gewalt und besondere Gefährdungen
- Vorstellung des inklusiven Präventionskoffers
- Kennenlernen und Erproben konkreter Methoden mit den Materialien des Präventionskoffers
- Umsetzung der Inhalte in den pädagogischen Alltag

Info & Anmeldung

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Schule und Jugendhilfe im Rheinisch-Bergischen Kreis

Kosten:

Die Fortbildungsangebote sind kostenfrei

Anmeldung:

bitte per Mail an fortbildung@mehrblick-rheinberg.de mit Angaben zu Termin und Titel der Fortbildung, ihrem Namen und ihrer Einrichtung.

Sie erhalten im Anschluss eine Anmeldebestätigung per Mail.

Ansprechpersonen bei MehrBlick: Doris Wanken und Christoph Sonntag

Kontakt bei Rückfragen: Tel.02202-957660|Email: info@mehrblick-rheinberg.de

AKTUELLE PROJEKTE UND ANGEBOTE

Inklusiver Präventionskoffer - Verleihangebot

Der Inklusiver Präventionskoffer steht pädagogischen Fachkräften zur Ausleihe zur Verfügung und kann gezielt im Rahmen präventiver Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderung eingesetzt werden. Die bereitgestellten Materialien sind auf die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung abgestimmt.

Ich weiß Bescheid! - Präventionsangebot für Grundschüler*innen

In zwei Doppelstunden informieren wir Kinder aus der 4. Klasse altersgemäß über sexualisierte Gewalt und bestärken sie in ihren Rechten. Im Vorfeld bieten wir eine Informationsveranstaltung für die Eltern an.

Da hört der Spaß auf! - Plakatkampagne

Die Plakate sollen Kinder in ihren Rechten stärken und darauf hinweisen, dass übergriffiges Verhalten niemals in Ordnung ist. Sie sollen zudem Fachkräfte im Gruppen- bzw. Schulalltag unterstützen, sich klar zu positionieren und Kindern als Vertrauenspersonen zur Seite zu stehen.

Laut.Stark - Präventionsangebot für Mädchen mit Behinderung

Dieses Präventionsangebot gegen sexualisierte Gewalt unterstützt Mädchen mit Behinderung dabei, ihre eigenen Gefühle und Grenzen wahrzunehmen und klar zu kommunizieren. Die Mädchen lernen ihre Rechte kennen, zum Beispiel dass ihr Körper ihnen gehört und dass „Nein“ wirklich „Nein“ bedeutet.“

Ansprechpersonen bei MehrBlick: Doris Wanken und Christoph Sonntag

Kontakt: Tel.02202-957660|Email: info@mehrblick-rheinberg.de